Königstettner Pfarrnachrichten

NR. 1
SEPTEMBER 2020

650 Jahre Pfarre Königstetten

1370 - 2020

Ein langer Weg bis zur Gründung der Pfarre Königstetten

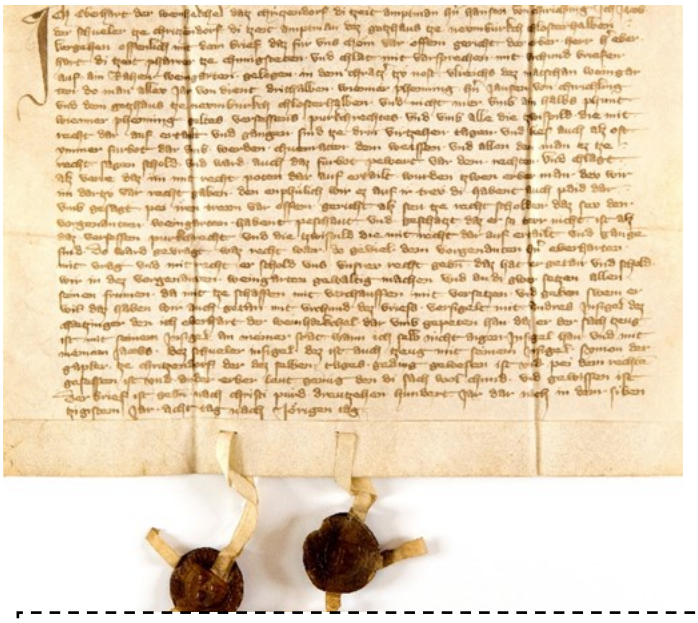
Gegen Ende des 9. Jahrhunderts erschienen die Magyaren im Donauraum und besiegten 907 in der Schlacht von Preßburg das ostfränkische Heer. Kaum eine Ortschaft in unserer Gegend überstand die Kriege der folgenden Jahrzehnte unbeschadet. Erst mit der Schlacht auf dem Lechfeld im Jahr 955 wurden die Ungarn zurückgedrängt und endgültig das Land von den Bayern übernommen. Mit der schwindenden Gefahr aus dem Osten breiteten sich an den Verkehrswegen und entlang der Donau Siedlungen aus. Der Bischof von Passau und verschiedene Klöster spielten bei diesem Wiederaufbau eine bedeutende Rolle.

Passau gründete nach dem Ungarnsturm im 11. Jahrhundert mehrere „Mutterpfarren“ im heutigen Niederösterreich, unter anderem in St. Andrä vor dem Hagenthal. Hier residierte ein Chorbischof (Weihbischof), der für die Gottesdienste in Langenlebarn, Tulbing, Königstetten, Zeiselmauer, Mauerbach und Greifenstein zuständig war. In Königstetten versah ein Kaplan an der Barbarakapelle seinen Dienst.

Der größte Teil der Bevölkerung lebte von der Landwirtschaft. Die Bauern mussten Abgaben an die Grundherrschaft leisten. In den Weingegenden wurde zusätzlich ein „Berggeld“ eingehoben. Diese Sonderzahlung war oft Anlass von Streitereien. Eine solche Auseinandersetzung entwickelte sich zwischen dem Pfarrer von Königstetten und dem Stift Klosterneuburg wegen der Abgaben für einen Weingarten in Kritzendorf. Der Streit wurde beigelegt und eine Urkunde darüber ausgestellt. Dadurch wissen wir sicher, dass am **1. Mai 1370 ein Pfarrer namens Eberhart in Königstetten** tätig war. Es muss daher einige Jahre vorher die Kaplanstelle an der Barbarakapelle zu einer eigenen Pfarre erhoben worden sein.

Da in der Zeit um 1400 ständige Überschwemmungen der Donau **das Verwaltungszentrum der Bischöfe von Passau** in Zeiselmauer bedrohten, verlegten sie dieses nach **Königstetten**. Vom **Schloss** in Königstetten wurden ab dieser Zeit die Lehensbauern der Passauer in der Wachau, im Tullnerfeld, im Weinviertel und östlich von Wien bis Schwadorf (bei Schwechat) verwaltet.

In Königstetten wurde die dreischiffige romanische Kirche am Beginn des 15. Jhdts. abgetragen und durch einen großen **gotischen Neubau** ersetzt. Der imposante **Turm aus der Zeit des Dreißig jährigen Krieges** (1618-1648) stellt den Abschluss dieser Entwicklung dar.



Transkription der Datumsangabe der Urkunde des Stiftes Klosterneuburg ….**der brief ist gebn nach christi purd dreitzehen hundert Jar dar nach in dem siben tzigistem Jar acht tag nach Jörigen tag.**

(Das ist der 1. Mai 1370)

Es wollte nicht sein – trotzdem haben wir es geschafft

Lange hatten wir uns mit der Vorbereitung der 650 - Jahrfeier unserer Pfarre befasst. Einladungen wurden verschickt und ein Programm für das Jubiläum am Sonntag den 3. Mai erstellt. Leider kam uns die Gesundheitskrise dazwischen – es sollte eben nicht sein.

Am Kirtagsonntag aber konnten wir bei wunderschönem Wetter die Feier im Rahmen eines Gottesdienstes im Garten des Pfarrhofes nachholen. Altpfarrer Franz Großhagauer, sein Nachfolger Eusebiu Bulai und Diakon Peter Robitza feierten gemeinsam die heilige Messe mit der Pfarrgemeinde. Die Blasmusik und der Kirchenchor trugen zur festlichen Gestaltung bei – herzlichen Dank dafür.

Die Anfänge unserer Pfarre sind eng verbunden mit der Barbarakapelle. Sie war der Vorgängerbau unserer Kirche, die dem Heiligen Jakob geweiht ist. Die Marktgemeinde Königstetten hat aus diesem Anlass eine Barbarastatue gestiftet, die Herr Bürgermeister Roland Nagl der Pfarre übergab. Wir freuen uns über dieses Geschenk als Anerkennung unserer Arbeit für den Ort – herzlichen Dank dafür. Diese Statue wurde gesegnet und anschließend in der Kirche gegenüber der Marienstatue über dem Priestersitz aufgestellt.

Nach gewohnter Tradition unserer Weinbaugemeinde ließen wir das Fest mit einer kleinen Agape mit Brot und Wein unter den Klängen der Blasmusik ausklingen. Es war ein wunderschöner aber sehr schlichter Rahmen für das Jubiläum unserer Kirche.

Berichte von Mag. Leo Schöfbeck

Termine die wir leider absagen mussten

So wie das alljährlich beliebte *„Seifenkistel-Rennen"* im August musste die Pfarre leider auch die für Anfang September vorgesehene *„Jubelpaarmesse"* coronabedingt absagen.

Ebenfalls der bereits verschobene *„Firmtermin"* im November kann nicht eingehalten werden. Die Firmung wird daher auf nächstes Jahr verschoben.

Kleidersammlung

Diese wird wie vorgesehen am

Freitag,	**9.Oktober**	**16.00**	**-**	**18.00 Uhr**
Samstag,	**10.Oktober**	**10.00**	**-**	**12.00 Uhr**

stattfinden.

Bitte bringen Sie Ihre Kleidung etc. wenn möglich in Bananenschachteln verpackt, in die Schulgasse 3, zur Garage des Pfarrhofes. Dort wird man (wie schon im Frühjahr) die Sachen unter besonderen Coronamaßnahmen entgegennehmen.

Erstkommunion

Da auch die Erstkommunion coronabedingt verschoben werden musste, werden wir diese am *Sonntag, den 18.Oktober,* folgendermaßen feiern:

Bei Schönwetter:	um 9.30 Uhr	im Pfarrgarten während der Sonntagsmesse mit der gesamten Pfarrgemeinde
Bei Schlechtwetter:	um 11.00 Uhr	in der Kirche im engsten Familienkreis der Erstkommunionkinder (es wird für jedes Erstkommunionkind mit Familie jeweils eine Bank reserviert)

Erntedank

Unser Erntedankfest wird wie geplant am *Sonntag, dem 4.Oktober*, um 9.30 Uhr, stattfinden.

Bei Schönwetter feiern wir die Hl.Messe im Pfarrgarten;
bei Schlechtwetter feiern wir in gewohnter Weise in der Kirche.

Pfarrwallfahrt nach Frauenhofen

Diese wurde aus terminlichen Gründen abgesagt. Trotzdem treffen sich die Pfarren Königstetten, Tulbing und Chorherrn am Sonntag, den 13.September, um 16.00 Uhr, in Königstetten beim Wetterkreuz (nur bei Schönwetter) und feiern dort einen Wortgottesdienst.

Liebe Jugendliche und Teens aufgepasst

Im Herbst wird ein Alpha-Kurs speziell für Jugendliche im Pfarrhof Judenau angeboten!

Alpha ist eine Chance, das Leben und den christlichen Glauben in einer freundlichen, offenen und gemütlichen Atmosphäre zu erkunden.
Es gibt 10 Wochen lang Treffen. Jedes beginnt mit einem gemeinsamen Essen (Pizza, Burger,...), dann folgt ein Input über ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens und danach kann man sich über das Gehörte austauschen.

Kosten fallen für euch keine an.

Mehr erfährst du beim Kick-off Meeting am 07.09.2020 um 18.30 im Pfarrhof Judenau beim unverbindlichen Kennenlernen mit dem Thema: „Hat das Leben mehr zu bieten?". Man muss sich also nicht sofort entscheiden, sondern kann das ganze mal kennenlernen. Schau vorbei!

KiJu-Treff

Auch der KiJu-Treff möchte mit Anfang Oktober seine Aktivitäten wieder aufnehmen.

Näheres bitte dann im Schaukasten.

Weitere Infos unter: 06606864465 oder im Pfarrhof 02273/2235

Corona

Im Normalfall nur ein „Name", derzeit aber leider für uns alle der Name eines Virus, der uns in Angst um unsere Gesundheit versetzt. Der Glaube wird uns weitertragen und bei der Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen stärken, um auch diese schwierige Zeit gemeinsam meistern zu können.

Ich wünsche Euch allen
die nötige Kraft und Gottes Segen

Impressum: Medieninhaber: Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten, Schulgasse 3, 3433 Königstetten;
Hersteller: : Fa. Cornelia Leopold-Bauer, Wilhelmstraße 29, 3430 Tulln, Verlagsort: Königstetten;
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm. kath. Pfarre Königstetten
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at